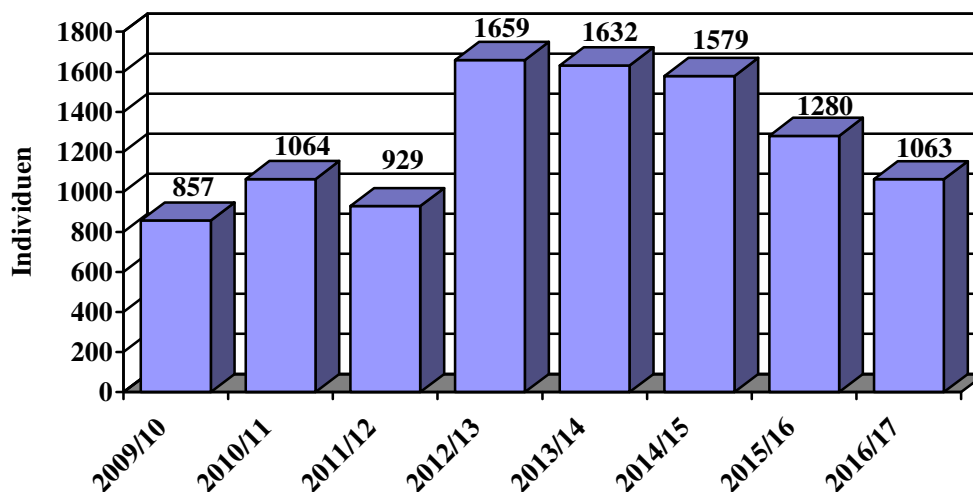


Ergebnisse der Wasservogelzählungen im Winterhalbjahr 2016/2017

Die Zahl der im Winter am Angelweiher und im Naturschutzgebiet See am Goldberg rastenden Vögel ist weiter zurückgegangen. Die folgende Graphik macht deutlich, dass deren Zahl vor drei bis fünf Jahren rund 40% höher war. Zur diesmal geringeren Anzahl hat auch die kalte Witterung im Januar beigetragen, in deren Folge die beiden Seen lange Zeit zugefroren waren. Besonders Kormoran und Bläßhuhn waren deutlich weniger zahlreich.

Summen der gezählten Wasservögel, ohne Gänse

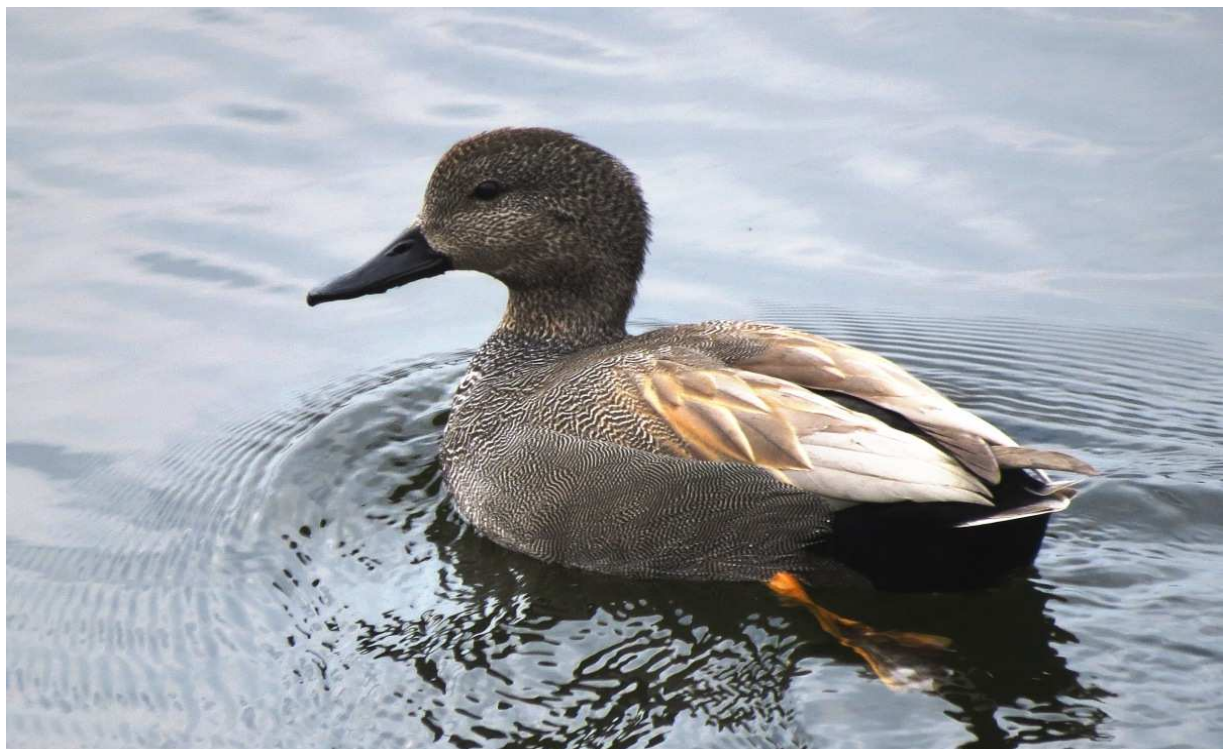


Gut getarnt und kaum zu sehen steht die Rohrdommel *Botaurus stellaris* im alten Schilf am Angelweiher.

Foto:
P. Erlemann,
18.12.2016

Die Ergebnisse im Einzelnen:

	18.09.	16.10.	13.11.	18.12.	15.01.	12.02.	12.03.	16.04.	ges.
Höckerschwan	2	2	2	2	-	2	2	2	14
Schnatterente	2	10	6	6	5	-	5	-	34
Krickente	-	5	14	13	22	28	13	2	97
Stockente	28	62	23	55	91	37	25	14	335
Löffelente	-	-	-	4	-	-	-	-	4
Tafelente	3	7	12	12	-	-	4	-	38
Reiherente	9	13	16	15	-	-	28	17	98
Haubentaucher	4	9	8	7	-	-	5	5	38
Zwergtaucher	-	3	1	3	5	-	4	-	16
Kormoran	3	5	20	23	-	1	3	1	56
Teichhuhn	6	9	3	6	4	-	2	3	33
Blässhuhn	42	47	49	56	59	-	32	15	300
Summe	99	172	154	202	186	68	123	59	1063
Gänsezählung									
Graugans	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kanadagans	-	-	-	5	-	-	17	15	37
Nilgans	2	2	2	2	-	2	-	1	11
Weitere Arten									
Rohrdommel	-	-	2	2	3	2	-	-	9
Silberreiher	-	-	-	4	1	2	1	-	8
Graureiher	-	1	2	1	2	1	-	-	7
Wasserralle	-	2	2	1	2	-	-	-	7
Eisvogel	-	2	2	2	1	-	-	-	7



Männliche Schnatterente *Anas strepera* im Naturschutzgebiet See am Goldberg. Vögel von dieser Art überwintern seit mehreren Jahren im Gebiet. Foto: P. Erlemann, 11.3.2016